



Heftcover

Heftinfo



Hauptserie:

Ritter Runkel Serie

Kapitel:

Titel:

Der Teufel in Nürnberg

Ausgabe:

Dezember 2003

Quellennachweise:

Mosaik:

https://www.mosapedia.de/wiki/index.php/Der_Teufel_in_N%C3%BCrnberg

Der Teufel in Nürnberg ist ein Fancomic von Hagen Flemming und Sven-Roger Schulz. Die Geschichte erschien in einem Prosa-Prolog und drei Comic-Teilen sowie in gesammelter und leicht veränderter Fassung als Einzelheftbeilage im Fanzine Mosa-icke 13 des Berliner MOSAIK-Fanclubs Berliner Mosaik Connection. Die Geschichte gehört zum so genannten Mosaik nach Hannes Hegen.

Es ist immer wieder schön, wenn sich die Fan-Ausgaben ebenso dem Stil der Recherche, wie das Hegenkollektiv es vor machte, bewegen. So gewinnt ein solches Heft gewisse Tiefe. So geht es gleich los mit dem Panel 1 auf Seite 2!



DIG UND DAG
DER TEUFEL
IN NÜRNBERG

von
Sven - R. Schulz & Hagen Elemming

N

Dig und Dag haben sich als Knappen bei dem Ritter Runkel von Rübenstein verdingt. Dieser will, um seiner Geliebten Adelaide von Möhrenfeld zu imponieren, in das Morgenland ziehen, um von dort einen Schatz heimzuholen, den sein Vater dereinst, verfolgt von einer wilden Schar Sarazenen, dort vergraben hatte.

Nach ihrem Ausbruch von der Burg Rübenstein ist ihr erstes Ziel die Stadt Nürnberg, wo ihr Ritter einen Geldverleiher namens Hans Wucher aufsuchen will, bei dem er sich mit der nötigen Reisekasse zu versehen hofft. Zwar sind Dig und Dag, die solche Halsabschneider zur Genüge kennen, etwas skeptisch, dass dieser Herr Wucher gerade ihrem Ritter das Geld für so eine lange und gefährliche Reise borgen würde, wie sie sie geplant hatten, doch Runkel ist in dieser Beziehung mehr als optimistisch.



Prospect des Places beim Thiergärtner-Thor in Nürnberg.
a. das Thiergärtner-Thor b. der Neue-Thurm c. das Haus worinn der berühmte Kunstler
Albrecht Dürer gewohnt auch allda verstorben Anno 1528 den 6 April.
Joh. G. W. Dürerbach, del. et sculp. 1792.

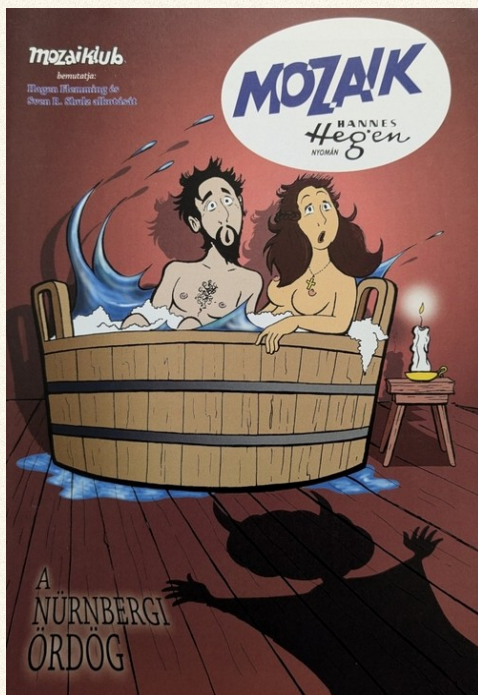
Vue d'une Place de Nuremberg aupres de la Porte dite du Parc.
a la Porte dite du Parc. b. la tour neuve. c. la maison ou demoura le fameux Artiste
Albrecht Durer, il y mourut aussi l'an 1528 le 6 Avril.

Ein bekannter Kupferstich von Johann Adam Delsenbach mit dem Titel „Prospect des Platzes bey dem Thiergärtner Thor“, Originalausgabe Nürnberg um 1785, welche natürlich im dortigem Museum liegt, ist hier als Vorlage verwendet worden. Aus meiner Sicht eine gelungene Idee. Der unwissende Leser wird es nie als Kupferstich interpretieren. Eine tolle Arbeit von den Machern!

Auf dem Kupferstich sind zu sehen der Neue Turm, das Tiergärtner Tor, der Ziehbrunnen sowie das **Albrecht-Dürer-Haus**.

Ausführliche Informationen dazu:

- <https://museen.nuernberg.de/duererhaus>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Albrecht-D%C3%BCrer-Haus>
- https://www.altstadtfreunde-nuernberg.de/fileadmin/media/images/angebote/altstadtbericht/pdfs/altstadtberichte_nr_9_1984.pdf
- https://www.geschichte-fuer-alle.de/fileadmin/bannerbilder/Geschichtsrundbrief_39_net.pdf



Diese Geschichte fand sogar den Weg zu den ungarischen MOSAIKfreunden.